

37.

## Der Traum des Sokrates.

Der Tag, an welchem Sokrates den Giftbecher trinken sollte, war gekommen. Schon am frühen Morgen waren seine geliebten Jünger um ihn versammelt. Mit wehmüthigem Ernst standen sie an dem Lager des Weisen; einige aber weinten.

Da erhob der weise Dulder sein Haupt und sprach: Wozu dieses ernste Schweigen, ihr Geliebten? Ich will euch etwas Fröhliches, ein Traumgesicht erzählen, das mir diese Nacht erschienen ist.